

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 12. Dezbr. 1914, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach:

Pastorale für Orgel (Peters, Bd. I).

2. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Frohlocket, ihr Völker auf Erden“, Spruch für achtstimmigen Chor. Werk 79, Nr. 1.

Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott! Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißt. Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbart. Halleluja!

3. G. Fr. Händel:

„Erwach' zu Liedern der Wonne!“ Arie für Sopran aus dem „Messias“.

Erwach' zu Liedern der Wonne, frohlocke, du Tochter Zion, und jauchze, du Tochter Jerusalem! Blick' auf, dein König kommt zu dir! Er ist ein Gerechter und ein Helfer und bringet Heil allen Völkern.

4. Wechselgesang zwischen Chor und Gemeinde.

Mel.: Valet will ich dir geben —

Melodie und 5stimmiger Tonsatz von Melchior Teschner.*)

Chor: Das schreib dir in dein Herze,
Du hochbetrübtet Heer,
Bei welchem Gram und Schmerze
Sich häuft je mehr und mehr.
Seid unverzagt, ihr habet
Die Hilfe vor der Tür;
Der eure Herzen labet
Und tröstet, steht allhier!

Gemeinde: Was fragt ihr nach dem Schreien
Der Feind' und ihrer Tück'?
Der Herr wird sie zerstreuen
In einem Augenblick!
Er kommt, er kommt, ein König,
Dem alle Macht und List
Auf Erden viel zu wenig
Zum Widerstande ist!

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Reinhold Becker:

„Christkindleins Wiegenlied“, Weihnachtsgesang für eine Singstimme mit Orgel, Werk 142.

O Jesulein zart, o Jesulein zart,
Das Kripplein ist hart, wie liegst du so hart!
Ach schlaf, ach tu' die Neugelein zu,
Schlaf und gib uns die ewige Ruh'.

*) 1614 Kantor an der Kirche „zum Kripplein Christi“ in Fraustadt.

Schlaf, Jesulein, wohl, nichts hindern soll,
Ochs, Esel und Schaf' sind alle im Schlaf.
Schlaf, Kind, schlaf, tu' dein Neugelein zu,
Schlaf und gib uns die ewige Ruh'.

Die Seraphim singt und Cherubim klingt,
Viel Engel im Stall, die wiegen dich all'.
Schlaf, Kind, schlaf, tu' dein Neugelein zu,
Schlaf und gib uns die ewige Ruh'.

Sieh', Jesulein, sieh', Sankt Joseph ist hie,
Ich bleib' auch hiebei, schlaf sicher und frei.
Schlaf, Kind, schlaf, tu' dein Neugelein zu,
Schlaf und gib uns die ewige Ruh'.

Aus des Knaben Wunderhorn.

6. Zwei Weihnachtslieder für Chor.

a) Georg Vierling:

„Als das Christkind ward zur Welt gebracht“, Werk 83, IV.

Als das Christkind ward zur Welt gebracht,
Das uns aus der Hölle gerettet,
Da lag's auf der Krippe bei finsterner Nacht,
Auf Stroh und Heu gebettet;
Doch über der Hütte glänzte der Stern,
Und der Ochse küßte den Fuß des Herrn;
Halleluja, Kind Jesus!

Ermanne dich, Seele, die krank und matt,
Vergiß die nagenden Schmerzen,
Ein Kind ward geboren in Davids Stadt,
Zum Trost für alle Herzen.
O laßt uns wallen zum Kindlein hin
Und Kinder werden in Geist und Sinn.
Halleluja, Kind Jesus!

H. C. Andersen.

b) Albert Becker:

„Sel'ge Stunde!“ (Sechsstimmig), Werk 71, Nr. 4.

Sel'ge Stunde, frohe Kunde
Hat ein Engel uns gebracht,
Auf und nieder klingen Lieder
Durch die heilig stille Nacht.

Aus der Ferne winken Sterne
Uns nach Bethlehem hinab;
Laßt uns sehen, was geschehen,
Gürtet euch und greift zum Stab.

Eingetreten, laßt uns beten,
Wo mit Gnaden Gott uns krönt
In dem Einen, sündlos Keinen,
Der die Welt mit Gott versöhnt.

Julius Sturm.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Susanne Mittasch (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Sonnabend den 19. Dezember, abends 8 Uhr, in der Kreuzkirche:

Weihnachtsoratorium von Bach

zu vollstümlichen Preisen.

Soli: Helga Petri, Kammerfängerin Rahm-Kennebaum, Kammerfänger Pinks,
Hofopernsänger Zottmayr, Hofkonzertmeister Bärtich, Dr. Chik, Bernh.
Pfannstiehl u. a. Chor: Bachverein und Kreuzchor. Gewerbehaus-Orchester.
Karten bei F. Ries.

Der Reinertrag soll zur Linderung der Kriegsnot verwendet werden.